

# Konzeption und Kindergruppenordnung der Christlichen Eltern-Kind-Initiative Sonnenschein e.V.

## Zur Entstehung

### Der Träger

Die **Christliche Eltern-Kind-Initiative Sonnenschein e.V.** ist Träger der Kinderinsel Sonnenschein und der Kirchenmäuse

Dieser Verein wurde 1992 von einigen Eltern der Freien Christengemeinde Bremen e.V. (FCB) gegründet, mit dem Ziel, eine Eltern-Kind-Gruppe für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren zu eröffnen. Der Verein arbeitet entsprechend der Richtlinien für Eltern-Kind-Gruppen des Bremer Senators für Frauen, Gesundheit, Jugend, Soziales und Umweltschutz in der letzten Fassung vom 5.11.1998.

Zu Beginn konnten Räume in der Freien Christengemeinde Bremen, in der Großen Johannisstraße 141 angemietet werden, und im November 1992 startete die erste Eltern-Kind-Gruppe. Zu dieser Zeit gab es auch schon einen Spielkreis für Kinder im Alter von 2½ bis 4 Jahren. 1993 kam noch ein zweiter Spielkreis und 1995 der Mini-Club (8 Kinder von 15 Monaten bis 2 Jahren mit Eltern) hinzu.

Das stetige Wachstum der Arbeit ergab die Notwendigkeit, angemessene Räumlichkeiten zu finden und die Konzeption zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. So konnte mit Hilfe des Sozialwerkes der Freien Christengemeinde auf dem Nachbargrundstück eine Autowerkstatt erworben werden, die in einen Kindergarten umgebaut wurde. So entstand die „Kinderinsel Sonnenschein“. Im September 1997 konnte eine Kindergartengruppe und zwei Spielkreise dort einziehen, im Januar 1998 folgte die zweite Kindergartengruppe.

Seit September 2006 sind wir zudem Träger von zwei Kleinkindgruppen, „die Kirchenmäuse“. Für diese Gruppen konnten wir Räumlichkeiten in der Freien Christengemeinde Bremen in Kattenturm anmieten. In diesem Gebäude befinden sich seit August 2010 auch unsere sozialpädagogischen Spielkreise.

**Kinderinsel Sonnenschein**  
Gr. Johannisstr. 137-139  
28199 Bremen

**Die Kirchenmäuse**  
Am Mohrenshof 1  
28277 Bremen

0421/5979747

0421/8094015

[mail@kinderinsel-sonnenschein.de](mailto:mail@kinderinsel-sonnenschein.de)  
[www.kinderinsel-sonnenschein.de](http://www.kinderinsel-sonnenschein.de)

Bank für Sozialwirtschaft BKL: 25120510 Ktn: 7425400

## Die Inhalte

### *Die Bedürfnisse der Kinder*

Da viele Kinder von arbeitenden Eltern bis zu 8 Std. im Kindergarten verbringen, ist es überaus notwendig, die Räumlichkeiten so zu gestalten, dass sich die Kinder den ganzen Tag über wohl fühlen. Sie brauchen Raum zum Toben, Turnen und Spielen, aber auch zum Schlafen, Ausruhen und Kuscheln. Also Orte, an denen man mit mehreren etwas tun kann und Plätze, an die man sich ganz allein zurückziehen kann. Zu dem brauchen die Kinder feste Bezugspersonen, von denen sie sich angenommen, geliebt und unterstützt fühlen. Zudem kommt noch die Notwendigkeit einer ausgewogenen, kindgerechten Ernährung.

### *Unser Angebot*

Wir möchten die Entwicklung eines Kindes ganzheitlich fördern und unterstützen; d.h. einen Rahmen schaffen, in dem alle Bereiche seines Seins angesprochen werden, hierbei richten wir uns nach dem Rahmenplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich.

### *Betreuung*

Unsere Einrichtungen sind ein geschützter Raum, in dem sich die Kinder entfalten können und ihre elementaren Bedürfnisse nach Nahrung, Bewegung und Ruhe, nach Geborgenheit, Zuwendung und Wertschätzung befriedigt werden. Die Eingewöhnungszeit gestalten wir angelehnt an das Berliner Modell, dies bedeutet, dass die Eingewöhnungszeit bis zu 4 Wochen dauern kann und in dieser Zeit die Person, die das Kind begleitet jederzeit erreichbar sein muss.

Die Betreuungszeit eines Kindes in den Kleinkindgruppen sollte 35 Stunden in der Woche nicht überschreiten.

### *Erziehung*

Um sich seelisch gesund zu entwickeln, braucht ein Kind feste Bezugspersonen, bei denen es sich sicher, geborgen und verstanden fühlt, ebenso aber auch viele Reize und Auseinandersetzungsmöglichkeiten. Beides wollen wir den Kindern anbieten - durch eine feste Erzieherin in jeder Gruppe sowie der Struktur des immer gleichbleibenden Tagesablaufes. Beziehung spielt in unserer Einrichtung eine wichtige Rolle. Wir haben bewusst eine Gruppengröße von durchschnittlich 19 Kindern gewählt, damit die Gruppe für die Erzieherinnen überschaubar bleibt und intensive Beziehungen wachsen können. Kinder in dieser Altersgruppe lernen hauptsächlich durch Nachahmung (Lernen am Modell). Doch in welchem Maß Kinder Verhaltensweisen oder Impulse jeglicher Art von anderen Menschen annehmen, hängt stark von der Art der Beziehung ab, in der sie leben. Gleichzeitig werden die Kinder begleitet, Beziehungen zueinander aufzubauen. Gemeinsame Aktivitäten lassen Wertschätzung und Mitgefühl, Durchsetzungsvermögen und Rücksichtnahme erproben. Freundschaften entstehen, die Sozialkompetenz wächst.

### *Bildung*

Hier richten wir uns nach den Bildungsbereichen aus dem Rahmenbildungsplan:

- Bewegung, Rhythmik und Musik
- Spiel und Phantasie
- Sprachliche und nonverbale Kommunikation
- Soziales Lernen, Kultur und Gesellschaft
- Bauen und künstlerisches Gestalten
- Natur, Umwelt und Technik

Diese Bereiche werden in unseren Stoffsammlungen zu bestimmten Projekten und Themen berücksichtigt und bearbeitet, so dass eine ganzheitliche Förderung gewährleistet ist.

Darüber hinaus werden ergänzend diverse Kurse in unseren Räumlichkeiten angeboten. Eine Musiklehrerin bietet musikalische Früherziehung an.. Bei Interesse kann auch eine Englischgruppe angeboten werden. Die Teilnahme erfordert eine gesonderte Anmeldung und es werden zusätzliche Kursgebühren erhoben. Genauere Informationen können im Büro erfragt werden.

## Unser christlicher Ansatz

Dieser Punkt findet sich wieder im Bildungsbereich Kultur und Gesellschaft, da wir eine christliche Einrichtung sind soll dieser Punkt hier noch einmal gesondert erläutert werden.

In unserer Einrichtung sollen die Kinder Gott als ihren Schöpfer und Vater kennen lernen. Das Thema Schöpfung ist eines der biblischen Themen, die intensiv behandelt werden, denn wir möchten den Kindern vermitteln, dass sie

von Gott erwünscht und geplant sind, dass ihr Leben Sinn und Ziel hat.

Wir hören und bearbeiten biblische Geschichten und

feiern christliche Feste (Weihnachten, Ostern) Durch gemeinsames Beten und Singen vermitteln wir geistliche Impulse, ohne eine denominelle Ausrichtung zu betonen. Zudem feiern wir ein bis zweimal im Jahr einen Familiengottesdienst. Wichtig ist es uns auch christliche Werte zu vermitteln an denen sich die Kinder orientieren können. Dazu gehören unter anderem: Ehrlichkeit, Vergebung aussprechen und empfangen (sich entschuldigen), anderen mit Wertschätzung und Achtung zu begegnen ohne irgendwelche Unterschiede zu machen (Hautfarbe, Behinderung, usw.) Hilfsbereitschaft (die Großen helfen den Kleinen, Dienste übernehmen usw.)

## Der Bedarf der Eltern

Eltern wünschen sich eine zuverlässige Kinderbetreuung, bei der sie sicher sein können, dass ihr Kind gut aufgehoben ist. Arbeitende Eltern brauchen erweiterte Öffnungszeiten, so dass sie nicht ständig unter Zeitdruck stehen. Des weiteren suchen Eltern Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen oder Gemeinschaftserlebnisse mit anderen Familien zu gestalten.

## Unser Angebot

Wir sind bemüht, die Räume und die Atmosphäre in unserer Einrichtung so zu gestalten, dass sich auch die Eltern bei uns wohl fühlen und ihr Kind gerne zu uns bringen. Es ist uns wichtig, unsere Arbeit transparent zu gestalten. Deshalb hat jede Gruppe ihre eigene Pinnwand; hier werden der Tagesablauf, der aktuelle Themenplan, der wöchentliche Menüplan des Mittagessens sowie Einladungen zu verschiedenen Veranstaltungen und allgemeine Informationen bekannt gegeben. Unsere Erzieherinnen sind sehr daran interessiert, mit „ihren Eltern“ im Gespräch zu bleiben. Dies geschieht durch kurzen Austausch beim Bringen und Abholen der Kinder, oder durch Einzelgespräche zu einem verabredeten Termin. Auch bieten wir regelmäßig Elternabende an. Jederzeit können sich die Eltern mit ihren Fragen, Anregungen und Kritiken an uns wenden. Andererseits wünschen wir uns aber auch eine gewisse Reflexionsbereitschaft der Eltern, um gemeinsam eine optimale Grundlage für die Erziehung des einzelnen Kindes zu schaffen. Um dem Bedürfnis nach Kontakt und gemeinschaftlichen Erleben der Familien nachzukommen, bieten wir gemeinsame Feste, Bastelnachmittage, Ausflüge usw. für Eltern und Kinder an. Da wir eine kleine Einrichtung sind, sind wir auf die Mithilfe aller Eltern

angewiesen, wenn es um Garten-, Renovierungs-, Reparaturarbeiten etc. geht. Die anfallenden Arbeiten werden am „Schwarzen Brett“ ausgeschrieben. Eine Beteiligung der Eltern an den Elterneinsätzen beträgt mindestens fünf Stunden pro Kindergartenjahr.

Familien, die die erwartete Mithilfe nicht erbringen können oder wollen leisten zum Ausgleich einen zusätzlichen Beitrag von 50.- € pro Jahr, dieser wird auf das Vereinskonto mit dem Vermerk „Arbeitseinsatz für Familie...“ überwiesen.

In allen Vorschulgruppen wird ein Elternvertreter gewählt. Seine Aufgaben sind: Ansprechpartner für Eltern, Erzieherinnen und Vereinsvorstand, Teilnahme an Planung und Ausführung von Elternabenden, Festen, Ausflügen usw.

## Der äußere Rahmen

## Kinderinsel Sonnenschein

### Die Räume

Hier gibt es 4 Gruppenräume, einen Mehrzweckraum zum Turnen, für Feste und besondere Veranstaltungen. Daneben gehören eine Küche, ein Büro, vier Waschräume mit Toiletten und eine Mitarbeitertoilette dazu. Als Außengelände stehen uns ca. 200 m<sup>2</sup> zur Verfügung.

### Die Gruppen

Es gibt zwei **Kindergartengruppen** mit durchschnittlich je 18 Kindern. In diesen Gruppen werden Kinder von 3 bis 6 Jahren jeweils von einer Erzieherin und einer Zweitkraft betreut. Nach 14:00 Uhr findet ein gruppenübergreifendes Programm statt. Desweiteren gibt es zwei **Spielkreise** für bis zu 10 Kinder von 2 bis 3 Jahren. Diese werden an 2 Tagen für 3 Std. vormittags von zwei Mitarbeiterinnen betreut. Außerdem haben wir noch eine **Hortgruppe** für Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren, die Kinder werden soweit als möglich vom Schulbus bzw. von der Schule abgeholt, sie erhalten päd. Unterstützung bei der Erstellung ihrer Hausaufgaben und täglich ein frisch zubereitetes Mittagessen. Während der Schulferien können die Kinder die Kinderinsel von 8:00 Uhr - 16:00 Uhr besuchen (ausgenommen der Schließzeiten des Hauses).

### Die Öffnungszeiten

Die **Ganztagsbetreuung** für Vorschulkinder (3–6 J.) ist Mo.-Fr. von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Ein gruppenübergreifender Frühdienst ab 7:30 Uhr ist eingerichtet und ein Spätdienst von 16:00 Uhr – 16:30 kann bei Bedarf (mindestens 5 Kinder) angeboten werden.

Die **Halbtagsbetreuung** findet Mo.-Fr. von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt, die **Teilzeitbetreuung** von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr oder von 8:00 Uhr – 14:00 Uhr.

Das vollständige Betreuungsangebot erfolgt nur während der Schultage. Die Kinderinsel ist drei Wochen während der Sommerferien, 4 Tage in den Osterferien sowie zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. In der übrigen Ferienzeit wird ein gruppenübergreifender Feriendienst eingerichtet. Auch durch Krankheitszeiten können personelle Engpässe entstehen. In solchen Situationen lassen sich Notdienste nicht vermeiden. Dies kann bedeuten, dass die Anzahl der Kinder für eine gewisse Zeit begrenzt wird oder nur die Kinder betreut werden können, deren Eltern beide berufstätig sind und für die sonst keine Betreuungsmöglichkeit besteht.

Die **Spielkreise** haben am Montag und Mittwoch bzw. Dienstag und Donnerstag von 9:00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet, das Mittagessen wird ggf. mit den Kindergartenkindern zusammen gegessen. Die Ferien der Spielkreise richten sich nach den Schulferien des Landes Bremen. Der **Hort** betreut die Kinder von 13:00 Uhr – 16:30 Uhr, in den Schulferien (ausgenommen die Schließzeiten der Kinderinsel) von 8:00 Uhr – 16:00 Uhr.

## Der äußere Rahmen Die Kirchenmäuse

### Die Räume

Die Kirchenmäuse haben zwei Gruppenräume, zwei Schlafräume sowie zwei Kinderwaschräume. Der kleine Saal der Freien Christengemeinde kann zum Turnen genutzt werden. Ein Teil des Außengeländes wurde abgetrennt und mit Spielgeräten ausgestattet, so dass die Kinder vielfältige Möglichkeiten zum Spielen und Toben draußen haben.

### Die Gruppen

Bei den Kirchenmäusen gibt es zwei **Kleinkindgruppen** und zwei **Sozialpädagogische Spielkreise** für Kinder von 12 Monaten bis 3 Jahre. Mit jeweils 8 Kindern.

### Die Öffnungszeiten

Die Kleinkindgruppen sind von 7.30 – 15.30 Uhr geöffnet  
Schließzeiten siehe Kinderinsel.

Die Spielkreise finden an 3 Tagen in der Woche statt von 8.30 Uhr – 12.00 Uhr oder an zwei Tagen vormittags von 8.15 Uhr – 12.00 Uhr und an einem Tag nachmittags von 15.00 – 18.00 Uhr.

## Die Formalitäten

### Die Kosten

Bei der Berechnung des Beitrages wurde ein ganzes Jahr zugrunde gelegt. Der Jahresbeitrag ist monatlich anteilig in zwölf gleichen Beträgen ab August bis Juli des jeweiligen Kindergartenjahres zu entrichten. Dabei wurde berücksichtigt, dass Ihr Kind an einigen Tagen nicht im Kindergarten ist, etwa an Feiertagen, im Urlaub oder während der Schulferien.

Die Christliche Eltern-Kind-Initiative e.V. ist ein anerkannter Träger von Eltern-Kind-Gruppen. Alle Eltern mit Anspruch auf einen Kindergartenplatz in Bremen, d.h. alle Eltern deren Kind mindestens drei Jahre alt ist, erhalten einen einkommensabhängigen Zuschuss vom Amt für soziale Dienste zu den monatlichen Beiträgen. Die entsprechenden Anträge sind im Büro der Kinderinsel erhältlich. Einen Anhalt über die Höhe des zu erwartenden Zuschuss' kann auch im Büro erfragt werden.

### Die monatlichen Beiträge für das Kindergartenjahr 2011/2012:

Halbtagsplatz ohne Mittagessen	EUR	159,--
Teilzeitplatz incl. Mittagessen <b>6 Std.</b>	EUR	243,--
Ganztagsplatz incl. Mittagessen	EUR	286,--
Spielkreis (2 Tage)	EUR	72,--
Hortplatz	EUR	155,--
<b>Kleinkindgruppe</b>	EUR	308,-
<b>Sozialpädagogischer Spielkreis</b>	EUR	56,-
Im Sozialpädagogischen Spielkreis werden zusätzlich <b>EUR 9.-</b> Vereinsbeitrag erhoben		

Die Anmeldung des Kindes hat schriftlich zu erfolgen. Mit der Anmeldung wird die Konzeption der Christlichen Eltern-Kind-Initiative Sonnenschein e.V. verbindlich anerkannt und unterstützt. Vertragspartner sind der Verein, vertreten durch den Vorstand und die Eltern.

Für jedes Geschwisterkind und jedes Kindergartenjahr muss ein gesonderter Antrag gestellt werden, auch wenn das Kind im letzten Kindergartenjahr bereits in der Einrichtung betreut wurde.

Das Kindergartenjahr beginnt am 1. August und endet am 31. Juli des folgenden Jahres. Der Beitrag ist jeweils im Voraus am 1. des Monats fällig. Er muss für jeden Monat, 12 Monate im Jahr bezahlt werden, auch während der Schulferien. Die Beiträge werden monatlich per Lastschriftverfahren eingezogen. Eine Rückerstattung des Beitrages, weil das Kind die Einrichtung nicht besuchen konnte, findet nicht statt.

Die Spielkreis- und Vorschulgruppenplätze laufen am Ende des Kindergartenjahres (31.7.) automatisch aus. Es bedarf keiner Kündigung.

Ein Austritt ist nur in schriftlich begründeten Ausnahmefällen vor Ablauf des Kindergartenjahres möglich. Die Kündigungszeit beträgt drei Monate zum Monatsende. Ein Austritt im Zeitraum vom 1.4. bis 31.7. ist möglich, entbindet jedoch nicht von den Beitragszahlungen bis zum Ende des Kindergartenjahres. Diese Regelung ist notwendig, weil es kurz vor Kindergartenjahresende schwierig ist, ein neues Kind aufzunehmen und der Verein den Ausfall der Monatsbeiträge nicht tragen kann.

Diese Kündigungszeit gilt in allen Fällen mit Abschluss des Vertrages, auch vor Beginn des Kindergartenjahres. Wird für die Gruppe ein neues Kind gefunden, kann die Kündigungszeit verkürzt werden. Die Entscheidung über die Aufnahme des neuen Kindes liegt bei den pädagogischen Mitarbeiterinnen.

## Die Sicherheit

Die Eingangstüren sind stets geschlossen zu halten, wir bitten alle Eltern mit darauf zu achten.

Die Eltern in der Kinderinsel erhalten gegen eine Kautionshöhe von 10.-€ einen Transponder mit dem sie die Tür von außen öffnen können.

Ketten (Schmuck), Bänder und Kordeln bedeuten ein hohes Unfallrisiko (Strangulation), daher bitten wir Ketten (Schmuck) zu Hause zu lassen, andernfalls müssen wir den Kindern während des Besuchs des Kindergartens den Schmuck abnehmen.

Bitte keine Pullover oder Anoraks mit Kordeln oder Bändern in den Kindergarten mitgeben, ansonsten bitte die Kordeln vorher kürzen oder ganz rausnehmen.

Medikamente dürfen grundsätzlich nicht von uns verabreicht werden. Ausnahmen sind nur durch schriftliche Bestätigungen durch den Arzt möglich, bei Bedarf kann ein Formblatt im Büro ausgegeben werden.

Kinder, die eine ansteckende Krankheit durchgemacht haben, können nur mit einem ärztlichen Attest, durch die die Ansteckungsfreiheit belegt wird wieder in die Gruppe kommen.

Kranke Kinder müssen zu Hause bleiben, sie können in der Gruppe nicht die Ruhe und Fürsorge finden, die sie bräuchten, außerdem besteht die Gefahr, dass die anderen Kinder oder Mitarbeiterinnen angesteckt werden.

Bitte achten Sie auf einen ausreichenden Impfschutz ihres Kindes

